

Newsletter 3/2008 der Kommission Medienpädagogik (07.März 2008)

DGfE

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften

Inhalt:

1. DGfE-Kongress in Dresden
2. Mitgliederversammlung der Kommission Medienpädagogik
3. Studien zur Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen
4. Professionspolitische Aktivitäten
5. Mitteilungen
 - Zeitschrift Medienpädagogik: Rezensionswesen
 - DVD der Herbsttagung 2007 erhältlich
 - CfP für das Jahrbuch Medienpädagogik 8
 - Promotionsstudiengang "Bildungs- und Sozialforschung"
 - Ankündigung für das 9. "Kolloquium Forschungsberatung der DGfE"

1. DGfE-Kongress in Dresden (16.-19.03.2008)

Kurz vor dem Kongress möchten wir noch einmal auf Veranstaltungsangebote mit medienpädagogischen bzw. medienbezogenen Themen hinweisen und zur Mitwirkung einladen:

- Symposium 5: Neue digitale Kultur- und Bildungsräume (Montag 17.3.08, 14-18h)
- AG 1: Mit dem Handy-Alltag der Jugendlichen Schulkultur transformieren – „Mobile Learning“ als pädagogische Antwort auf die Diversifizierung von Bildung (Dienstag 18.3., 10-13h)
- AG 47: Medienkulturen und soziale Ungleichheit. Zum Spannungsfeld von kulturtheoretischer und lebenslagenbezogener Jugendforschung. In memoriam Dieter Baacke. (Mittwoch 19.3., 10-13h)
- AG 49: Universitäre Medienpraxis als Kultur der Bildung? Grundlagen und Formen wissenschaftlicher Kommunikation. (Mittwoch 19.3., 10-13h)
- Forschungsforum 10: Hochschullehre 2.0: Neue Lehr- und Lernkultur durch die Integration Neuer Medien. (Mittwoch 19.3., 14-17h)
- Forschungsforum 20: Mobiles Lernen, besseres Lernen? (Mittwoch 19.3., 14-17h)
- Forschungsforum 22: Jugend in Medienkulturen. Bildungs- und Leidenspotentiale in medienkulturellen Konstellationen. (Mittwoch 19.3., 14-17h)

2. Mitgliederversammlung der Kommission Medienpädagogik

am 17. März 2008 in Dresden, 18.00-19.00 an der TU in Dresden, im Raum GER 54 (anschließend findet in demselben Raum die Versammlung der Sektion Medien- und Umweltpädagogik statt).

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Ergebnis der Gespräche mit GMK und JFF und weiteres Vorgehen
2. Medienbildung in pädagogischen Studiengängen
3. Stellungnahme zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Kommunikations- und Medienwissenschaften
4. Jahrbücher und Zeitschrift
5. Dissertationsliste
6. Wahlen des Vorstandes
7. Herbsttagung 2008 in Mainz; Vorstellen des Planungsstands (Stefan Aufenanger)
8. Tagungen im Jahr 2009
9. Verschiedenes

Wie es bereits zur Tradition gehört, besteht nach der Mitglieder- und Sektionsversammlung (ab 20.15 Uhr) die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abendessen.

3. Studien zur Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen

Im letzten Newsletter (2/2007) hatten wir erste Ideen skizziert und angekündigt, seitens des Vorstands zu einer AG einzuladen, um mit interessierten Kommissionsmitgliedern eine Antragstellung für ein DFG-Projekt zu sondieren. Es geht zunächst darum, einen Überblick über bisherige Teiluntersuchungen zu bekommen, zentrale Fragestellungen zu benennen und zu klären, wer an der Erarbeitung eines gemeinsamen Antrags Interesse hätte. Kollegin Pietraß (München) äußerte bereits ihr Interesse; sie erhob im vergangenen Jahr Daten zum Anteil der medienpädagogischen Professuren in den Ausschreibungen für Erziehungswissenschaft seit 2005, zur Denomination der Professuren für Medienpädagogik und zu den Standorten, Studienabschlüssen und Studienschwerpunkten der Medienpädagogik an bundesdeutschen Hochschulen. Kollege Aufenanger (Mainz) kündigte an, die von ihm auf der letzten Tagung in Paderborn vorgestellte Synopse zum Themenbereich demnächst auf seine Homepage zu stellen. Neben einer Untersuchung zum aktuellen Stand der Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen wird es auch wichtig sein, die Strukturveränderungen im Hinblick auf neue BA- und MA-Studiengänge im Blick zu haben. Insgesamt kommt es darauf an, Fragestellungen und ein Setting für eine wissenschaftliche Untersuchung zu entwickeln, die über die bisherigen Teilerhebungen hinausgeht.

Seitens des Vorstands schlagen wir vor, das sich interessierte Kolleginnen und Kollegen am Rande des DGfE-Kongresses in Dresden zu einer ad-hoc-Gruppe treffen, um die Planung einer Studie und eine Antragstellung bei der DFG voranzutreiben:

Termin: Dienstag, der 18.3.08, 13-14h, Seminarraum HSZ 301.

Wer an dieser Gruppe teilnehmen möchte wird gebeten, dies uns kurz via E-Mail mitzuteilen (heinz.moser@phzh.ch).

4. Professionspolitische Aktivitäten

Die letzte Mitgliederversammlung der Kommission Medienpädagogik unterstützte die Initiative des Vorstands, im Laufe der nächsten Monate Gespräche mit anderen Fachgesellschaften und Einrichtungen zu führen, um zu sondieren, ob sich eine Bereitschaft und eine inhaltliche Grundlage für gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktivitäten abzeichnet (vgl. Newsletter 2/2007, TOP 1 sowie das Positionspapier „Initiative zur besseren Verankerung von Medienbildung in pädagogischen Studiengängen“).

Am 18.01.08 und am 12.02.08 führten Heinz Moser, Dorothee Meister und Horst Niesyto erste Gespräche mit der GMK in Berlin bzw. mit dem JFF in München. Beide Gespräche verliefen in einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre. Es besteht grundsätzliche Bereitschaft, wichtige Anliegen der Medienpädagogik in verschiedenen Öffentlichkeiten durch Kooperation und Netzwerkbildung noch besser zu artikulieren. Der Kommissionsvorstand betonte in beiden Gesprächen, dass das Positionspapier erste Überlegungen hierzu formuliere und im Hinblick auf gemeinsame Stellungnahmen und Aktivitäten weiterentwickelt und gemeinsam präzisiert werden müsse.

- Die GMK vertreten durch Norbert Neuß, Bernward Hoffmann sowie den Geschäftsführer Jürgen Lauffer sieht vor allem Möglichkeiten im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung zu wichtigen medienpädagogischen Aufgaben und Anliegen (für eine breite bildungspolitische Öffentlichkeit) sowie durch die gegenseitige Öffnung eigener Tagungen für Beiträge bzw. „Fenster“ der jeweils anderen Organisation (als ein Beitrag zur Förderung des Theorie-Praxis-Zusammenhangs). Angedacht wurde auch die Durchführung einer gemeinsamen Fachtagung, z. B. zum Themenbereich „Evaluation von medienpädagogischen Projekten“.
- Im Gespräch mit dem JFF vertreten durch Bernd Schorb, Helga Theunert und Niels Brüggem wurde deutlich, dass im Hinblick auf professionspolitische Aktivitäten die Zielgruppen/Öffentlichkeiten noch genauer zu bestimmen sind. Auch empfahl das JFF, den Begriff „Medienpädagogik“ (und nicht Medienbildung) in der Außendarstellung zu verwenden, weil dieser Begriff in der breiten Öffentlichkeit eingeführt ist. Die vorhandenen Stärken der Medienpädagogik sind deutlicher zu benennen (nicht nur der Handlungsbedarf). Als erster Schritt wurde die Vorbereitung einer Konferenz zum Themenbereich „Verankerung von Medienpädagogik in pädagogischen Ausbildungsgängen“ angeregt.

Zu den beiden Gesprächen wird der Kommissionsvorstand auf der MV in Dresden genauer berichten und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen machen.

5. Mitteilungen

Zeitschrift MedienPädagogik: Rezensionswesen

Die Zeitschrift MedienPädagogik (www.medienpaed.com) möchte ihr Rezensionswesen ausbauen. Wir suchen dazu eine Nachwuchswissenschaftlerin/ einen Nachwuchswissenschaftler, welche/welcher

- am Aufbau dieser Rubrik mitarbeitet,
- das Rezensionswesen selbständig betreut (Einholen von Rezensionen, Verkehr mit den Rezensentinnen und Rezensenten und den Verlagen)
- selbst bereit ist, sich am Verfassen von Rezensionen zu beteiligen.

Da die Zeitschrift weitgehend auf ehrenamtlicher Basis betrieben wird, kann sie für diese Aufgabe keine Entschädigung ausrichten. Bei Interesse wenden Sie sich an den geschäftsführenden Herausgeber, Prof. Dr. Heinz Moser (heinz.moser@phzh.ch)

DVD der Herbsttagung 2007 erhältlich

Die Herbsttagung "Medienkompetenz, Web2.0 und mobiles Lernen" der Sektion Medienpädagogik der DGfE im Herbst 2007 in Paderborn ist inzwischen mit allen Beiträgen und Diskussionen sowie Tagungsimpessionen auf einer DVD dokumentiert. Die DVD kann unter folgender Adresse zu einem Unkostenbeitrag bestellt werden:

<http://groups.uni-paderborn.de/erziehungswissenschaft/misc/herbsttagung2007/bestellung.php>

Die Beiträge und Folien sind darüber hinaus im Netz verfügbar unter:

<http://groups.uni-paderborn.de/erziehungswissenschaft/misc/herbsttagung2007/>

Mit besten Grüßen aus Paderborn

Bardo Herzig & Dorothee Meister

CfP für das Jahrbuch Medienpädagogik 8

Das kommende Jahrbuch wird sich thematisch an die Herbsttagung 2007 in Paderborn anlehnen und trägt den Arbeitstitel "Medienkompetenz und Web 2.0". Alle sind eingeladen, sich mit einem Beitrag am Jahrbuch bis Ende März 2008 zu beteiligen. Detaillierte Informationen zum Call sowie die Hinweise zum Verfassen der Artikel finden Sie auf der DGfE-Homepage der Kommission:

- [Call for Papers: Jahrbuch Medienpädagogik 8 "Medienkompetenz und Web 2.0"](#)
- [Merkblatt und Gestaltungshinweise](#) zum Verfassen von Artikeln

Promotionsstudiengang "Bildungs- und Sozialforschung"

Der gebührenfreie (!) Promotionsstudiengang "Bildungs- und Sozialforschung" beginnt zum Wintersemester 2008-09 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit seinem dritten Durchgang. Im Vergleich zu den vorherigen Durchgängen haben wir die Bereiche Medienbildung und Qualitative Medienforschung deutlich ausgebaut. Sie werden von Prof. Fromme und Prof. Marotzki verantwortet.

Einen Flyer, der die wichtigsten Informationen beinhaltet, können Sie sich unter

<http://www.uni-magdeburg.de/iew/zbbs/studiengang/Flyer-2008-02-05.pdf>

herunterladen. Ansonsten finden Sie Informationen unter:

<http://www.uni-magdeburg.de/iew/zbbs/studiengang/index.htm>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Prof. Winfried Marotzki & Prof. Johannes Fromme

Ankündigung für das 9. "Kolloquium Forschungsberatung der DGfE"

Das 9. "Kolloquium Forschungsberatung der DGfE" findet am Samstag, dem 7. Juni 2008 von 10 bis ca. 16 Uhr im Pädagogischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen statt.

Das Kolloquium richtet sich an alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die für ein Forschungsvorhaben Drittmittel bei einer der bekannten Förderinstitutionen (z.B. DFG, VW-Stiftung) einwerben möchten und daran interessiert sind, sich vorab von Expertinnen und Experten beraten zu lassen. Die DGfE lädt für die Beratungen erfahrene DFG-Fachgutachterinnen und Fachgutachter ein, die jedoch derzeit nicht im Amt sind. Diese werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Kolloquium in Rundgesprächen zur Verfügung stehen.